SCHADEN .NEWS

26.02.2025

„ICH MÖCHTE NICHT MEHR OHNE DIE ZERSTÄUBUNGSOPTIMIERUNG ARBEITEN“

Rund 13 Jahre ist es nun her, als Bruno Costa gemeinsam mit einem weiteren Geschäftspartner seinen Karosserie- und Lackierbetrieb im baden-württembergischen Kißlegg gründete. Bereits sechs Jahre später stiegen seine Kinder Maria und Rocco mit ein, wodurch sich das Unternehmen zu einem rein familiengeführten Reparaturbetrieb mit zehn Mitarbeitern entwickelte. Auch in den Standort wurde kräftig investiert. In dem 2023 neu gebauten und modernen Werkstattgebäude repariert das Team des Autolackiercenters Costa GmbH Unfallschäden für Versicherungen und Autohäuser, aber auch Privatzahler gehören zum Kundenkreis des Unternehmens.

ENSUTEC STELLT TESTANLAGE ZUR VERFÜGUNG

Seit mittlerweile anderthalb Jahren kommt in dem baden-württembergischen Reparaturbetrieb die airmatic-Technologie der ensutec Products GmbH aus Andelfingen zum Einsatz, um den gesamten Lackierprozess zu optimieren. Rocco Costa, Mitgeschäftsführer und Sohn des Gründers, erinnert sich: „Alles kam durch die gute Beratung unseres Lacklieferanten Antony Autolack GmbH, über den uns ensutec dann die airmatic-Zerstäubungsoptimierung für eine Woche testweise zur Verfügung stellte“.

„MATERIALEINSPARUNGEN UND SPÜRBAR GLEICHMÄSSIGERE ZERSTÄUBUNG“

Erste Versuche mit der ensutec-Anlage hätten nach eigenen Angaben Lackeinsparungen von 10-20 Prozent sowie eine deutliche Reduzierung der Ablüftzeit ergeben – laut Rocco Costa um die Hälfte. Er erklärt: „Ich erinnere mich noch an das erste Fahrzeug, das ich mit der airmatic lackiert habe – ein Opel Adam. Die Zerstäubung fühlte sich dabei sofort weicher und gleichmäßiger an“. Die Summe der Ergebnisse hatte anschließend zur Folge, dass sich die Unternehmerfamilie nach der Testphase direkt für die airmatic-Zerstäubungsoptimierung mit zusätzlicher Klimatisierung der Spritzluft entschied.

AIRMATIC-TECHNOLOGIE FÜR OPTIMIERTE APPLIKATION VERANTWORTLICH

Laut Thomas Mayer, Geschäftsführer bei ensutec, ist im Wesentlichen die speziell entwickelte EMP-Hochspannungseinheit zur elektrostatischen Entladung sowie die Temperierung der Druckluft für die spürbare Reduzierung des Lackverbrauchs und optimalere Verarbeitung verantwortlich – auch bei kritischen Lacken und Farbtönen. Die airmatic-Technologie sorge seinen Angaben zufolge für eine gleichmäßige Tropfengrößenverteilung, eine homogenere Ausbildung des Lackierstrahls und somit auch für einen höheren Auftragswirkungsgrad. Dies führe zu verkürzten Trocknungszeiten und deutlich weniger Overspray, was sich später durch einen um 20 bis 30 Prozent reduzierten Polieraufwand widerspiegelt, heißt es weiter. Ein weiterer Vorteil sei die Lackierschlauchtechnik von ensutec. Hier würden vor allem die geringen Wartungskosten überzeugen, da im Falle von Verschleiß nicht die komplette Technik getauscht werden muss. Zudem bleibe der Schlauch trotz integrierter Heizung flexibel und leicht handhabbar.

VERBESSERUNG DES GESAMTEN LACKIERPROZESSES IM BLICK

In Kißlegg ist man überzeugt von der airmatic-Technologie. „Da ich meist derjenige bin, der in der Kabine lackiert und später auch mit dem Finish abschließt, möchte ich nicht mehr ohne die Zerstäubungsoptimierung arbeiten. Wir setzen mit der airmatic auf eine Lösung zur Verbesserung unseres gesamten Lackierprozesses“, betont Rocco Costa abschließend noch einmal.

René Förster